

Das Evangelium nach Johannes

- 1** Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.
2.3 *Dieses¹ war im Anfang bei Gott. *Alles wurde durch dasselbe², und ohne dasselbe² wurde auch nicht eins, das geworden ist.
4 In ihm war Leben, und das Leben
5 war das Licht der Menschen. *Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.
6 Da war³ ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name Johannes. *Dieser kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeugte, damit alle durch ihn
7 glaubten. *Er war nicht das Licht, sondern damit er von dem Licht zeugte.
8 *Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet⁴. *Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die
9 Welt kannte ihn nicht. *Er kam in das Seine, und die Seinen⁵ nahmen ihn nicht an; *so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht⁶, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen
10 Namen glauben, *die nicht aus Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.
11 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte⁶ unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen⁷ vom Vater) voller Gnade und Wahrheit.
12 *Johannes zeugt von ihm und rief ihn und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir Kommende hat den Vorrang vor mir⁸, denn er war vor mir⁹.) *Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade. *Denn das Gesetz wurde durch
13 Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. *Niemand hat Gott jemals gesehen; der eingeborene¹⁰ Sohn¹¹, der im Schoß⁹ des Vaters ist, der hat ihn kundgemacht.
14 Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist *du*? *Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: *Ich* bin nicht der Christus. *Und sie fragten ihn: Was denn? Bist *du*
15 Elia? Und er sagt: Ich bin es nicht. – Bist *du* der Prophet? Und er antwortete: Nein. *Sie sprachen nun zu ihm: Wer bist *du*? – damit wir denen Antwort geben, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst? *Er sprach: Ich bin die
16 „Stimme eines Rufenden in der Wüste: Macht gerade den Weg des Herrn^{12a}, wie Jesaja, der Prophet, gesagt hat.¹³ *Und sie waren abgesandt von¹⁴ den
17 Pharisäern. *Und sie fragten ihn und sprachen zu ihm: Warum taufst du denn, wenn *du* nicht der Christus bist noch Elia, noch der Prophet? *Johannes
18 antwortete ihnen und sprach: *Ich* taufe mit¹⁵ Wasser; mitten unter euch steht einer, den *ih*r nicht kennt, *der nach mir
19 Kommende, dessen *ich* nicht würdig bin, ihm den Riemen seiner Sandale zu lösen. *Dies geschah in Bethanien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.
20 Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt! *Dieser ist es, von dem *ich* sagte: Nach mir kommt ein Mann, der

1 O. Er.

2 O. ihn.

3 W. wurde (d.h. trat auf).

4 D.h. jeden Menschen ins Licht stellt.

5 W. in das Eigene, und die Eigenen.

6 W. zeltete.

7 O. Einzigem, o. Einzigartigen.

8 W. ist mir vor geworden.

9 O. eher als ich.

10 O. einzige, o. einzigartige.

11 A.1. Gott (womit zu lesen wäre: der Eingeborene, Gott, der ...).

12 „Herr“ ohne Artikel bezeichnet hier und an anderen Stellen den alttestamentlichen Namen HERR (Jahwe, Jehova).

13 Jesaja 40,3.

14 W. aus (der Mitte der Pharisäer).

15 W. in.

den Vorrang vor mir hat¹, denn er war
 31 vor mir². *Und *ich* kannte ihn nicht;
 aber damit er Israel offenbar werde,
 deswegen bin *ich* gekommen, mit³
 32 Wasser taufend. *Und Johannes zeugte
 und sprach: Ich schaute den Geist wie
 eine Taube aus dem Himmel hernieder-
 33 fahren, und er blieb auf ihm. *Und *ich*
 kannte ihn nicht; aber der mich ge-
 sandt hat, mit³ Wasser zu taufen, der
 sprach zu mir: Auf wen du den Geist
 herniederfahren und auf ihm bleiben
 siehst, dieser ist es, der mit³ Heiligem
 34 Geist tauft. *Und *ich* habe gesehen und
 habe bezeugt, dass dieser der Sohn
 Gottes ist.

35 Am folgenden Tag stand Johannes
 wieder da und zwei von seinen Jün-
 36 gern, *und hinblickend auf Jesus, der
 da wandelte, spricht er: Siehe, das
 37 Lamm Gottes! *Und die zwei Jünger
 hörten ihn reden und folgten Jesus
 38 nach. *Jesus aber wandte sich um und
 sah sie nachfolgen und spricht zu ih-
 nen: Was sucht ihr? *Sie* aber sagten
 zu ihm: Rabbi (was übersetzt heißt: Leh-
 39 rer), wo hältst du dich auf? *Er spricht
 zu ihnen: Kommt und seht⁴! Sie kamen
 nun und sahen, wo er sich aufhielt,
 und blieben jenen Tag bei ihm. Es war
 40 um die zehnte Stunde. *Andreas, der
 Bruder des Simon Petrus, war einer von
 den zweien, die es von Johannes gehört
 hatten und ihm nachgefolgt waren.
 41 *Dieser findet zuerst seinen eigenen
 Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir
 haben den Messias gefunden (was
 42 übersetzt ist: Christus⁵). *Er führte ihn
 zu Jesus. Jesus blickte ihn an und
 sprach: *Du* bist Simon, der Sohn Jo-
 nna⁶; *du* wirst Kephas heißen (was über-
 setzt wird: Stein⁷).

43 Am folgenden Tag wollte er aufbre-
 chen nach Galiläa, und er findet Philip-
 pus; und Jesus spricht zu ihm: Folge mir
 44 nach! *Philippus aber war von Bethsai-
 da, aus der Stadt des Andreas und Pe-

trus. *Philippus findet Nathanael und
 45 spricht zu ihm: Wir haben den gefun-
 den, von dem Mose in dem Gesetz ge-
 schrieben hat und die Propheten, Jesus,
 den Sohn des Joseph, den von Nazareth.
 *Und Nathanael sprach zu ihm: Kann
 46 aus Nazareth etwas Gutes kommen?⁸
 Philippus spricht zu ihm: Komm und
 47 sieh! *Jesus sah Nathanael zu sich kom-
 men und spricht von ihm: Siehe, wahr-
 haftig ein Israelit, in dem kein Trug ist.
 *Nathanael spricht zu ihm: Woher
 48 kennst du mich? Jesus antwortete und
 sprach zu ihm: Ehe Philippus dich rief,
 als du unter dem Feigenbaum warst,
 sah ich dich. *Nathanael antwortete
 49 ihm: Rabbi, *du* bist der Sohn Gottes, *du*
 bist der König Israels. *Jesus antwortete
 50 und sprach zu ihm: Weil ich dir sagte:
 Ich sah dich unter dem Feigenbaum,
 glaubst du? Du wirst Größeres als dieses
 51 sehen. *Und er spricht zu ihm: Wahr-
 lich, wahrlich, ich sage euch: Ihr wer-
 det den Himmel geöffnet sehen und die
 Engel Gottes auf- und niedersteigen auf
 den Sohn des Menschen.

Und am dritten Tag war eine Hoch- **2**
 zeit in Kana in Galiläa; und die Mutter **2**
 Jesu war dort. *Es war aber auch Jesus **2**
 mit seinen Jüngern zu der Hochzeit ge- **3**
 laden. *Und als es an Wein mangelte, **3**
 spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie ha- **4**
 ben keinen Wein. *Und Jesus spricht **4**
 zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaf- **5**
 fen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht **5**
 gekommen. *Seine Mutter spricht zu **6**
 den Dienern: Was irgend er euch sagen **7**
 mag, tut! **8**

Es waren aber sechs steinerne Was- **6**
 serkrüge dort aufgestellt, nach der Rei- **7**
 nigungssitte der Juden, wovon jeder **7**
 zwei oder drei Maß⁹ fasste. *Jesus **8**
 spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge **8**
 mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben **9**
 an. *Und er spricht zu ihnen: Schöpft **8**
 nun und bringt es dem Speisemeister! **9**
 Sie aber brachten es. *Als aber der Spei-

1 W. mir vor geworden ist.

2 O. eher als ich.

3 W. in.

4 A. l. und ihr werdet sehen.

5 O. Gesalbter.

6 A. l. des Johannes.

7 Griech. Petros, lat. Petrus.

8 W. sein.

9 Ein Hohlmaß (griech. metretes;
 s. Anhang).